

# 14. Sonntag im Jahreskreis

Δεῦτε πρὸς με οἱ κοπιῶντες καὶ πεφορτισμένοι, καὶ γὰρ ἀναπαύσω ὑμᾶς.

Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich werde euch Ruhe verschaffen.

Mt 11,28

Unser Sonntagsevangelium passt sehr gut in vielfältige Situationen von Mühsal und Beladenheit, da findet sich für jede und jeden von uns etwas:

In Anlehnung an unsere erste Lesung aus dem Buch des Propheten Sacharja, die die Herrschaft des Friedenskönigs ankündigt, dürfen wir an Menschen denken, die unter der Last von Krieg, Bürgerkrieg und ungerechten Regimen leiden. Das Joch auf ihrer Schulter ist alles andere als leicht, und viele müssen sogar fliehen, oft in eine ungewisse Zukunft und oft auch angesichts des Unverständnisses in den Ländern, in denen sie Schutz suchen.

Mühselig und beladen ist in den letzten Jahren aber auch die Kirche als ganze, da sie immer wieder damit konfrontiert wird, dass in ihr die Würde und Unantastbarkeit von Kindern missachtet wurde – und wird. Dadurch sind die Opfer belastet, aber viele Menschen zweifeln auch an der Glaubwürdigkeit der ganzen Kirche, die doch berufen ist, die Frohe Botschaft von Jesus zu allen Menschen zu bringen!

Mühselig und beladen sind immer wieder auch unsere Familien: Wenn sich die Generationen untereinander nicht verstehen oder nicht verstehen wollen, wenn sich Geschwister ums Erbe streiten, wenn manchmal Verwandte schon Jahre nicht mehr miteinander sprechen, wenn Beziehungen scheitern, bedeutet das Last, die mitzuschleppen ist, auch von den betroffenen Kindern.

Auch Krankheiten und die Mühsal des Alters belasten: die Betroffenen selbst, aber auch alle, die sie gern haben und sich um sie sorgen.

Wir Menschen tragen Lasten, jede und jeder die eigenen, die ganz unterschiedlich voneinander sein können – und wir tragen oft auch die Lasten der anderen, manchmal aus Liebe, manchmal aber auch dadurch, dass andere uns auf die Nerven gehen.

Aber uns allen gleichermaßen gilt Jesu Wort, dass wir zu Ihm kommen dürfen. Wir müssen und sollen gar nicht denken, wir hätten unsere Lasten selbst zu tragen und zu bewältigen. Er ist für uns da und bietet uns an, dass Er mitträgt, entlastet, Ruhe schenkt. Ich wünsche uns allen, dass wir dieses Angebot annehmen können und so Ruhe finden für unsere Seele.

# FÜRBITTEN

Herr Jesus, du rufst alle, die mühselig und beladen sind, in deine Nähe. Wir fühlen uns davon angesprochen und rufen zu dir:

## ***Sohn Gottes, mach uns frei.***

- ✝ Die Gemeinschaft der Kirche ist berufen, dein Heil in die Welt zu tragen. Schenke ihr Glaubwürdigkeit und Ehrfurcht vor allen Menschen.
- ✝ Die politisch Verantwortlichen stehen unter dem Anspruch, Gerechtigkeit und Frieden zu sichern. Gib ihnen allen die Kraft, dies auch zu verwirklichen.
- ✝ Du hast den Kleinen und Unmündigen die Wunder deiner Liebe eröffnet. Verhilf den Armen und Ausgegrenzten zu Würde und Sicherheit.
- ✝ In unserer Gottesdienstgemeinschaft sind wir ein Bild für die ganze Kirche. Lass uns so miteinander umgehen, dass dadurch deine Liebe zu den Menschen sichtbar wird.

Dein Joch, Herr, drückt nicht, und deine Last ist leicht. Dir vertrauen wir, dir danken wir heute und alle Tage unseres Lebens.